

12 Absolut stubenrein

Himmel, Hügel, Hecken – und mittendrin das «Heimetli». Als wäre es eben einem Gotthelf-Roman entsprungen, sitzt es auf dem Appenberg im Emmental. Alles ist noch da: der Spycher, die Butzenfenster, der Tisch in der guten Stube, in der Kammer das Ehebett. Nur dass jetzt statt Ätti und Mütetti Gäste darin schlafen. Im Garten wird am 1. August zu einem Bauernfrühstück geladen. (na.)
● www.appenberg.ch



13 Auf der Suche nach Bambi

Der Wermutstropfen gleich vorweg: Im Allschwiler Wald muss man auf den Wegen bleiben. Dafür stehen hier aber auch nicht nur ein paar Bäume wie Zahnstocher in der Landschaft, sondern das Auge kann sich an einem dicht bewachsenen Märchenhain mit Kräutern, Sträuchern und jungen Bäumen erfreuen. An speziell gekennzeichneten Plätzen darf gegrillt werden; Vita-Parcours und Weiterbildungstafeln gibt es auch. Und mit etwas Glück begegnet man einem der etwa 50 Rehe, die hier wohnen. (rud.)
● Mit der Tramlinie Nr. 8 vom Bahnhof SBB bis Neuweilerstrasse (Endstation); allschwiler-wald.ch



15 Plausch beim Brauer

In der Brasserie BFM von Jérôme Rebetez, von vielen Hobbybauern als Missionar und Messias der Schweizer Craft-Bier-Szene angehimmelt, lassen sich die Produkte des Hauses kosten. Setzt sich der Braumeister hinzu, werden nebst den Kehlen auch die Augen feucht, wobei das Thema nicht immer das Bier ist und die Flughöhe der Pointen nicht immer oberhalb der Gürtellinie. (ols.)
● Brasserie des Franches-Montagnes, Chemin des Buissons 8, Saignelégier; brasseriebfm.ch



14 Schülerreise

Sie gehören zu den Menschen, die keine Schweizer Grundschule erlebt haben? Nun, dann fehlt Ihnen vor allem dieser Klassenausflug: mit einem Dampfschiff der Vierwaldstätterseeflotte zu Telsplatte, Rütli und Schillerstein. Diese liegen am Urnersee, und wenn auch der Mythos um die Urschweiz viel Erfundenes enthält, ist hier seine Wichtigkeit mit Händen zu greifen. Und es wird ob der spektakulären Landschaft klar, warum die Schweizer – und nur sie – das Heimweh erfunden haben. (roz.)
● Dampfschiff ab Luzern oder Brunnen bis Flüelen; lakelucerne.ch

16 Angelruten und Alpenrosen

Es ist eine seichte Art, sich zu beschäftigen, das Fliegenfischen am ein bis zwei Meter tiefen und darum dafür so geeigneten Schwelisee auf der Arosler Alp. Doch sie kommt dem heutzutage so begehrenswerten Zustand der Entschleunigung sehr nahe. Die Tageslizenz zum legalen Fang von Bach- und Seeforellen überreicht Coach Joel Fiechter, der einige Tricks und Wurftechniken im Köcher hat. Bleibt der Erfolg aus, träumt man einfach davon – im hippen

Tipi-Zelt, im rustikalen «Alpenblick» oder im edlen «Tschuggen Grand Hotel». (ols.)
● Noch bis Ende August, Buchung und Infos zu Arrangements Tel. 081 378 99 99, Preis für einen Tag (inkl. Ausrüstung und Lizenz) 165 Fr.; fliegenfischen.ch

